

## Natur-Universallack

### Allgemeine Produktbeschreibung

Produktbeschreibung	Strapazierfähiger Klarlack für Versiegelungsanstriche im Innen- und Außenbereich. Der Natur-Universallack bildet eine wetterfeste und wasserbeständige Oberfläche von hoher Abriebfestigkeit. Die ausgewählten pflanzlichen Öle verleihen ihm ein gutes Eindring- und Haftvermögen bei dauerhafter Elastizität. Hochglänzend.
Anwendungsbereich	Zur Oberflächenversiegelung überall da, wo hohe Belastbarkeit und/oder Witterungsbeständigkeit erforderlich ist. Für Holzanstriche innen und außen (z.B. Dielen, Parkett, Feuchtraummöbel, Gartenmöbel), Korkparkett und div. mineralische Untergründe (Betonfußböden, unglasierte Tonfliesen).
Zusammensetzung	Bindemittel: Verkochung aus Leinöl, Holzöl und modifiziertem Kolophonium Lösemittel: Citrusterpene Hilfsstoffe: Trockenstoffe ohne Blei und Barium
Farbtöne	Farblos
Lagerung	Gut verschlossen außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Kühl aber frostfrei lagern.
Haltbarkeit	Ungeöffnet mindestens 3 Jahre haltbar.
Gebindegrößen	0,75 ltr., 2,50 ltr.
Gefahrenklassen	VbF A II (entzündlich)
Technische Daten	
Spezifisches Gewicht	Gewicht Ca. 0,93 g/ml
Viskosität	Ca. 40 Sekunden (DIN-Becher 4 mm) bei 20°C.
Flammpunkt	Ca. 46°C
Verbrauch	80-90 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich in Abhängigkeit von Oberflächenbeschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes. Hirnholz, unglasierte Tonfliesen sowie Kork können insbesondere beim Erstanstrich höhere Verbrauchswerte ergeben.
Trockenzeit	Bei 20°C und mittlerer Luftfeuchtigkeit staubtrocken nach 4-6, schleifbar und überstreichbar nach 12-24 Stunden. Endhärte erst nach einigen Tagen.
<b>Verarbeitungshinweise</b>	
Geeignete Untergründe	Hart- und Weichhölzer, Kork, unglasierte Tonfliesen sowie Estrich und Betonfußböden.
Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muß trocken, staub- und fettfrei sowie tragfähig sein, mineralische Untergründe zudem chemisch neutral.
Verarbeitung	Durch Streichen, Spritzen oder Rollen. Nicht bei Temperaturen unter 8°C verarbeiten und dünn und gleichmäßig auftragen.

## Natur-Universallack

<b>Verdünnung</b>	Verarbeitungsfertig eingestellt. Bei Bedarf mit bio pin Verdünnung.
<b>Vorbehandlung</b>	Harzreiche und tropische Hölzer mit bio pin Verdünnung abreiben. Zementschleier auf Tonfliesen durch Absäuern entfernen, alkalisch reagierende mineralische Oberflächen müssen neutralisiert werden.
<b>Grundanstrich</b>	Natur-Universallack (20% verdünnt), bio pin Natur-Imprägnieröl oder bio pin Natur-Hartöl einmal auftragen. Trocknung abwarten und mit Sandpapier (Körnung 180 oder 220) zwischenschleifen.
<b>Zwischenanstrich</b>	Natur-Universallack ein- bis zweimal dünn und gleichmäßig auftragen. Jeweils Trocknung abwarten und mit Sandpapier (Körnung 180 oder 220) zwischenschleifen.
<b>Schlussanstrich</b>	Natur-Universallack einmal dünn und gleichmäßig auftragen.
<b>Renovierungsanstrich</b>	Altanstrich prüfen und an schlecht haftenden oder abplatzenden Stellen bis auf den Untergrund entfernen. Neuen Anstrichaufbau wie oben beschrieben durchführen. Intakte Altanstriche säubern und anschleifen. Je nach Abnutzungsgrad ein bis zwei unverdünnte Anstriche auftragen.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Sofort nach Gebrauch mit bio pin Verdünnung.
<b>Sicherheitshinweis</b>	<p>Für Kinder unerreichbar und gut verschlossen aufbewahren. Dieses Produkt enthält ätherisches Citruschalenöl. Verschlucken ist gesundheitsschädlich. Berührung mit der Haut kann in seltenen Fällen zu Reizungen und allergischen Reaktionen führen. Beim Verarbeiten für gute Belüftung sorgen.</p> <p>Trocknende Öle können sich unter bestimmten Umständen selbst entzünden. Daher mit Natur-Universallack verunreinigte Lappen nicht zusammenknüllen sondern vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken. Schleifstaub vom Zwischenschleifen kann ähnliche Effekte hervorrufen. Staubsaugerbeutel oder Staubfangbeutel daher ausleeren und den Schleifstaub möglichst im Außenbereich so lagern oder entsorgen, daß kein Schmelbrand entstehen kann.</p>
<b>Produktentsorgung</b>	Keine Farb- oder Lösemittelreste ins Abwasser entsorgen. Vollständig eingetrocknete Produktreste können zum Hausmüll, leere Dosen (Weißblech) zum Metallrecycling oder in die gelbe Tonne/Sack (Grüner Punkt).
<b>Reinigung und Pflege</b>	Lackierte Flächen anfänglich nur vorsichtig belasten. Nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln säubern.